

Forschungsprojekt "Meteorologie im Nationalpark Kalkalpen"

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

**Endbericht 1997
Teil 6**

**Günter Mahringer
Manfred Bogner
Thomas Lehner**

Linz, November 1998

Anschrift der Verfasser:

Mag. Manfred Bogner
Bogner & Lehner OEG
Gruberstraße 18/26
A - 4020 Linz

Thomas Lehner
Bogner & Lehner OEG
Gruberstraße 18/26
A - 4020 Linz

Mag. Günter Mahringer
Lärchenauerstraße 57
A - 4020 Linz

Der Endbericht Fachbereich METEOROLOGIE 1997 gliedert sich in folgende Teilberichte:

Teil 1/1: Übersicht über die meteorologischen Daten aus der Region des Nationalparks
Kalkalpen, Dokumentation der Datenkorrektur der nationalparkeigenen
Meßstationen und Programmierarbeiten zur Datenaufbereitung und Datenkontrolle

Teil 1/2: Tagesdokumentationen der Wetterlagen, meteorologischen Vorgänge und
Kenndaten
in der Region des Nationalparks Kalkalpen

Teil 2/1: Niederschlagsmessnetz in der Region des Nationalparks Kalkalpen und Aufstellung
der Niederschlagsmessgeräte

Teil 2/2: Kontrolle und Wartung der meteorologischen Stationen im Nationalpark Kalkalpen

Teil 2/3: Kontrolle und Wartung der meteorologischen Stationen im Nationalpark Kalkalpen

Teil 3: Flächendeckende Erfassung der Schneebedeckung in der Region des Nationalparks
Kalkalpen

Teil 4: Temperaturverteilung in der Region des Nationalparks Kalkalpen

Teil 5: Die Häufigkeit von Starkniederschlägen aus den Daten des Niederschlagsmeßnetzes

Teil 6: Öffentlichkeitsarbeit Meteorologie im Nationalpark Kalkalpen

1. Einleitung

Die Öffentlichkeitsarbeit durch Forschergruppen im Nationalpark orientiert sich an zwei Zielen. Einerseits hat die Öffentlichkeit, insbesondere die Bevölkerung der Region, das Anrecht, zu erfahren, welche Ergebnisse durch die Forschung erzielt werden. Dies muß als Informations- und Bildungsauftrag verstanden werden. Andererseits ist es für den Nationalpark und die dort stattfindenden Aktivitäten förderlich, die fachliche Öffentlichkeit über die Forschungsarbeiten zu informieren und zu versuchen, Partner für weiterführende Forschungsvorhaben zu gewinnen und so Ressourcen nutzbar zu machen, die aus den verfügbaren Mitteln nicht finanziert werden könnten. Die Öffentlichkeitsarbeit des Meteorologie-Teams im Jahr 1997 hat sich beiden Zielen zugewandt. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Schwerpunkt jedoch auf Informationen für die Öffentlichkeit gelegt.

2. Durchgeführte Arbeiten im Jahr 1997

Im Februar 1997 wurde im Zuge eines Vorbereitungsmeetings des Mesoscale Alpine Project die Fallstudie des Hochwassers in Steyr vom Oktober 1996 in Form eines Posters präsentiert. Die maximalen Niederschlagsmengen dieser Episode wurden im Nationalpark Kalkalpen aufgezeichnet. Daneben wurde das bereits 1996 hergestellte Poster über das RALO-Messnetz gezeigt. So konnte die internationale fachliche Öffentlichkeit neuerlich auf das dichte Niederschlagsmessnetz im Nationalpark Kalkalpen aufmerksam gemacht werden.

Um das Meteorologie-Projekt und seine neuesten Ergebnisse allen im Nationalpark beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu präsentieren, wurde am 17. März 1997 eine Vortragsveranstaltung in Leonstein durchgeführt. Themen dabei waren die Präsentation der Arbeiten und Ergebnisse aus dem Jahr 1996 und eine Vorschau auf die geplanten Tätigkeiten im Jahr 1997. Schwerpunkt war auch hier das Niederschlagsmessnetz und die ersten Ergebnisse daraus. Weiters stehen für die Information von Mitarbeitern und Besuchern die Kartendarstellungen der Besonnungs- und Strahlungsverhältnisse sowie der ersten Auswertungen der Starkniederschlagsereignisse aus dem RALO-Messnetz zur Verfügung.

Im Zusammenhang mit dem AUFWIND-Beitrag von Josef Weichenberger über das Wetterläuten wurde ein eigener Artikel über Gewitter verfaßt.

Nicht selten treffen Besucher des Nationalparks bei Wanderungen auf meteorologischen Messstationen. Um diese über deren Bedeutung zu informieren, sollten entsprechende Informationstafeln oder Aufkleber angebracht werden. Dafür wurden Texte entworfen, die graphisch umzusetzen wären.

Gegen Ende des Jahres begann die Arbeit an einem Konzept, wie die Ergebnisse der meteorologischen Routinearbeit für die Öffentlichkeit aufbereitet werden können. Nach verschiedenen Überlegungen, Daten nach einer vorläufigen Auswertung an den Nationalpark Infostellen und Infohütten zu präsentieren, wurde der Entwurf einer Wetter-Seite im Aufwind für zielführender erachtet. Um eine bestmögliche Aktualität gewährleisten zu können, wurden die Beschaffungswege der Messdaten zeitlich optimiert. Die Wetterseite enthält Tabellen mit den wichtigsten meteorologischen Kenngrößen ausgewählter Messstationen des Nationalparks und des Hydrographischen Dienstes aus den letzten drei Monaten vor Redaktionsschluss, eine kurze Beschreibung des Witterungsverlaufes dieser Monate und einen Kurzbeitrag über ein Fachthema. Dieses soll sich nach Möglichkeit an den im Berichtszeitraum angetroffenen Erscheinungen orientieren. Erstmals erschien sie im Frühjahr 1998.